

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Abstimmungsvorlagen 10. Juni 2018

Eidgenössische Abstimmungen

Parolenfassung der BDP
Herzogenbuchsee und Umgebung

Vorlagen

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



- Volksinitiative "Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank!" (Vollgeld-Initiative)
- Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, GSG)

«Vollgeld-Initiative»

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Pro

- Allein die Nationalbank stellt künftig unser Geld her, auch das elektronische. Das entspricht der ursprünglichen Intention der Bundesverfassung Art. 99: „Das Geld- und Währungswesen ist Sache des Bundes“
- Das Vollgeld auf Zahlungskonten ist so sicher wie Bargeld, denn es ist echtes Geld der Nationalbank.
- Finanzblasen können besser verhindert werden, weil die Banken kein eigenes Geld mehr schaffen können. Der Staat muss Banken nicht mehr mit Steuermilliarden retten (too big to fail), um den Zahlungsverkehr aufrecht zu.

Kontra

- Vollgeld verbietet den Banken, mit dem Geld auf Zahlungskonten zu arbeiten. Das verteuert Finanzdienstleistungen, Hypotheken und Kredite. Die Zeche zahlen Privathaushalte und KMU.
- Die Initiative zwingt die Nationalbank, neues Geld ohne Gegenwert in Umlauf zu bringen. Die SNB gerät damit unter enormen politischen Druck.
- Vollgeld hätte die Finanzkrise von 2008 nicht verhindert. Seither wurde die Bankenregulierung massiv verschärft. Doch die Initianten wollen diese wieder abschaffen.

«Vollgeld-Initiative»

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Nationalrat

Ständerat

Abgelehnt

Abgelehnt

9:169 Stimmen

0:42 Stimmen

12 Enthaltungen

1 Enthaltung

JA Parole: JUSO

NEIN Parole: BDP | SP | FDP | EVP | CVP | GLP | SVP

Stimmfreigabe: Grüne

«Vollgeld-Initiative»

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Parolenfassung BDP Herzogenbuchsee und Umgebung

Ergebnis: NEIN-Parole

Geldspielgesetz (GSG)

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Pro

- Das neue Gesetz garantiert, dass die Erträge aus den Geldspielen gemeinnützigen Zwecken (Kultur, Soziales, Sport und Umwelt) sowie der AHV/IV zufließen; jedes Jahr rund eine Milliarde Franken (ca. CHF 600 Mio. von den Lotteriegesellschaften und ca. CHF 400 Mio. von den Casinos).
- Die Spielsuchtabgabe der Lotteriegesellschaften garantiert die Finanzierung der von den Kantonen vorzusehenden Präventionsmassnahmen.
- Illegale Online-Anbieter aus Offshore Staaten wie Malta, Gibraltar, Antigua etc. bieten keinen Schutz vor Spielsucht, Geldwäscherei oder Betrug.

Kontra

- Mit dem Entscheid zu Netzsperrungen für ausländische Casinos wird es Forderungen aus weiteren Branchen nach Internetzensuren geben. So wird die Netzneutralität gefährlich auf Spiel gesetzt.
- Ausländische Internetseiten zum Schutz einheimischer Marktteilnehmer zu sperren ist wirtschaftlich unvernünftig, sie zu integrieren wäre von grösserem Vorteil.
- Das Geldspielgesetz verschafft der Casino-Branche ein staatlich unterstütztes Monopol im Internet. Wettbewerb, Innovation und Angebotsvielfalt bleiben damit auf der Strecke.

Geldspielgesetz (BGS)

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Nationalrat

Ständerat

Angenommen

Angenommen

124:61 Stimmen

43:1 Stimmen

9 Enthaltungen

0 Enthaltungen

JA Parole: SP | EVP | CVP | Junge CVP

NEIN Parole: BDP | Junge BDP | FDP | JUSO | JSVP | GLP |
Jungfreisinnige | Piraten | Grüne | Junge Grüne

Stimmfreigabe: SVP

Geldspielgesetz (BGS)

Zuverlässig
Zielführend
Zukunftsorientiert



Parolenfassung

BDP Herzogenbuchsee und Umgebung

Ergebnis: NEIN-Parole